

RB Nr. 70 INHALT

INDIVIDUELLE LEBENSWEGE IN EURYTHMIE UNI SPRACHGESTALTUNG)	Wieger Veerman: Eine Erweiterung der Eurythmie durch die Zusammenarbeit mit Geistwesen	43
Gia van den Akker: Eurythmie bei Abschied und Trauer – Verbindung mit der Welt der Verstorbenen	4	Peter Wege: Mit der Kunst in Training, Coaching und Beratung	45
Tanja Baumgartner: Die Wirkung der Eurythmie sichtbar machen	6	Ulrike Wendt: Eurythmie als ein Instrument der Erkenntnis	47
Tanja Baumgartner: Die Eurythmie Massage	8	Iris Zenker: Eine brotlose Kunst?	50
Noëmi Böken: You with me eurythmy – gelebte Anthroposophie	10	NACHRUFE	
Christine van Draanen: Der Weg einer Eurythmistin zu einem Therapieansatz, der die eurythmische Behand- lung von Tieren zum Ziel hat	13	Edith Guskowski, Stefanie Guyot und Dagmar Knippel für: <i>Christa Schneider</i> Tamara Koch, Johannes Händler und	52
Peter Elsen: Eurythmie in der Notfallpädagogik	16	Silke Kollewijn für: Robert Schmidt	53
Martina Geith: Das Kräftewirken der biologisch-dyna- mischen Kompostpräparate eurythmisch erforschen	10	BUCHBESPRECHUNG	
	18	Wilburg Keller-Roth: "Der Kampf um die Heil- eurythmie" von Peter Selg	56
Gudrun Goblirsch: Eurythmie am Acker	20	BÜCHER AKTUELL	58
Christiane Hagemann & Michael Werner: Vitaleurythmie, ein neuer Ansatz für die Wirksamkeit der Eurythmie	21	WEITERE BEITRÄGE	90
		Ursula Wessels-Kühne: Über die Marsbewegung	60
Ha Vinh Tho: Wie unterstützt Eurythmie eine subtile Wahrnehmung	23	MITTEILUNGEN UND TERMINE	61
Hannah Hartenberg: Eurythmische Art und Kunst	24	IMPRESSUM	67
Rozanne Hartmann: Eurythmie als Fest des Lebens	26		
Delia Heidekorn: Man kann alles tanzen	28		
Theodor Hundhammer: Eurythmy4you – Eurythmie für Millionen	29		
Cornelia Klose: Die Mühleneurythmie	31		
Ulrike Langescheid: Was hat Eurythmie mit Sozialarbeit zu tun?	34		
Christa Macbeth: A High Reach	35		
Jens Bodo Meier: Wie sprechen wir miteinander?	37		
Claudine Nierth: Eurythmistin mit Kreuz am Bande	38		
Ernst Reepmaker: Mit Eurythmie kleckern	40		

und intensiv. Wir bilden einen Schwarm und sind wie eins und doch ist jede ein Individuum für sich. Oder ich habe diesen Traum, in dem ich ein Stück eurythmisiere und auf einmal meine Bewegungen farbige Formen im Raum bilden und in der Luft plastische Figuren entstehen. Das erfüllt mich dann mit einer wunderbaren Freude und ist ein unbeschreibliches Glücksgefühl und so ein bisschen schwingt der Gedanke mit: "Seht ihr! Es ist sichtbar!" Irgendwie im Zusammenhang damit habe ich auch immer noch das Bild, dass meine Dozentinnen und Dozenten so etwas wie Magier sind, wie Eingeweihte in die der Welt zugrundeliegenden Kräfte. Um das nachvollziehen zu können, muss man verstehen, dass ich den Menschen und diese Welt als Mysterien erlebe, die aktiv Auseinandersetzung fordern. Die Eurythmie als Mittel ist da für mich sehr naheliegend, da ich den Zugang über Bewegung so authentisch und greifbar finde.

Eurythmy4you – Eurythmie für Millionen

Auf der Website www.eurythmy4you.com präsentieren wir seit Oktober 2017 mehr als 300 Lehrvideos zu den Grundlagen der Eurythmie. Sie sind in 18 deutschsprachigen und 16 englischsprachigen Kursen zusammengefasst, wo sie mit Übungslisten, Vertiefungsfragen und Bildmaterial ergänzt werden. Die beiden AB-SR-Kurse (Aktionsbasierte Stressreduktion) sind eine auf R. Steiners Vortrag «Nervosität und Ichheit» basierende Alternative zu den bekannten MBSR-Kursen auf buddhistischer Grundlage. Eine Kursreihe für Hochsensibilität ist in Vorbereitung.

Methodisch holen die Videos die Menschen dort ab, wo sie heute stehen. Jeder Mensch, unabhängig vom Alter, ist heute in der Lage, ätherische Strömungen, Gegenströmungen und sogar die Gegenströmung zur Gegenströmung in sich zu erleben. Wichtige Grundlagen der Selbsterkenntnis wie der Unterschied von Strömen und Strahlen, die Unterscheidung des oberen und des unteren Systems usw. sind heute für jedermann und jederfrau erlebbar und auch handhabbar geworden.

Wichtiger als die Demonstration der äußeren Bewegung ist die Anleitung zur inneren Aktivität. Dazu benutzen wir die Sprache, Untertitel und animierte Illustrationen des ätherischen und seelischen Erlebens. Die Inhalte werden so vermittelt, dass man mittun und trotzdem ganz bei sich bleiben kann. Es gibt regelmäßig Pausen zum Nachklingenlassen und selbständigem Wiederholen. Großes Gewicht wird darauf gelegt, dass man Bewegungen nicht selber «macht», sondern dass sie, wie in allen feineren Therapiemethoden, durch die innere Orientierung und Wahrnehmungstätigkeit hervorgerufen werden. Den Hintergrund unserer Schulungsmethode bildet der viergliedrige Mensch. Darauf deutet auch die 4 in unserem Namen.

Warum Eurythmie-Unterricht im Internet?

1912 gab R. Steiner den ersten Eurythmie-Unterricht für die 17jährige Lory und ihre Freundinnen. «Lernen Sie empfinden A als Abwehr und drücken Sie es durch nach oben umgebogene Hände aus. Lernen Sie V empfinden als etwas in der Hand haben oder auch nur berühren.»^[1] So geht es seitenweise weiter: lernen Sie Empfinden! Genauso war es beim Anlegen des IAO in München.^[2] Es war eine Schulung der Seele, des Wahrnehmungsmenschen. Der untere Mensch, der Strömungsmensch, war kein Thema, er stand diesen jungen Mädchen in voller Blüte zur Verfügung.

Im gleichen Jahr unterrichtete Rudolf Steiner in Berlin seine esoterischen Schüler und vermittelte ihnen eine ganz andere Art von Eurythmie: «Kreuzen = E: die rechte Hand über die linke legen, ebenso den rechten Fuß über den linken kreuzen, so wie die Sehnerven im menschlichen Haupte gekreuzt sind. Ihr sollt

Theodor Hundhammer



Gründer von Eurythmy4you. Er erarbeitet Grundlagen, um Eurythmie und Heileurythmie in Videos, Büchern und Kursen weiterzugeben. Maschinenbaustudium an der TU Braunschweig, parallel Ausbildung zum Waldorfkindergärtner, Betriebsingenieur bei der WALA, Arbeiten zu Anthroposophie und Technik. Eurythmie-Studium in Holland und Amerika. Eurythmie-Lehrer, Heileurythmie-Ausbildung, Praxisgründung in Bern und Biel. Vollberuflich als Heileurythmist tätig. Kontakt: theodor@bewegteworte.ch 0041 76 450 94 12 Website: www.bewegteworte.ch

Anmerkungen:

- [1] Entstehung und Entwicklung der Eurythmie, dionysischer Kurs, 16.9.1912, GA 277a
- [2] «Lernen sie, die Aufrechte als I zu empfinden. Verlegen Sie den Kopfpunkt der Säule hinter den Fußpunkt, und das lernen sie empfinden als A. Verlegen Sie den Kopfpunkt der Säule vor den Fußpunkt

und lernen Sie so ein O empfinden.» (GA 277a, Kürzung T.H.)

[3] R. Steiner, Zu den Inhalten des vierten Grades, Instruktionsstunde Berlin, 10. Februar 1913, GA 265

[4] Zur Unterscheidung von Empfindung und Gefühl siehe Theodor Hundhammer, Vom Ort zum Wort, 2012

[5] Die Aufsätze von H. Wedde können auf www.eurythmy4you. com auf der Seite Vision heruntergeladen werden.





Bildungskräfte, Aussonderungsprozesse, (Kräfte des) Befestigens, Wahrnehmungen. Imagination, Inspirieren, Intuitionen. (R. Steiner, Heileurythmie, GA 315)

die Bewegungen aber nicht ausführen, sondern die Bewegung hemmen, die Gliedmaßen fest an den Leib pressen, aber dasselbe fühlen, wie wenn ihr die Bewegungen ausführen würdet! ...» Eine Schulung des unteren Menschen, des Ätherleibs, des Körpergefühls, des Denkens mit dem Körper.^{[3][4]}

Prof. Horst Wedde, ehem. Professor für Betriebssysteme an der Universität Dortmund, hat entdeckt, warum Rudolf Steiner das so wichtig war:^[5]

Seit der Renaissance haben sich Technik und Kunst als einander bedingende, polare Spannungsfelder weiterentwickelt. Durch seine wechselnde Auseinandersetzung mit Malerei und Mechanik förderte Leonardo da Vinci seine Fähigkeit zur Imagination. Beethoven entwickelte neue musikalische Ausdrucksmöglichkeiten zur Zeit der entstehenden Elektrotechnik. Zu einer Zeit, als die Grundlagen für die moderne Computertechnologie entwickelt wurden, erweiterte Rudolf Steiner durch die Eurythmie Inhalt und Bedeutung der Bewegung.

Jedes Mal bildet die Kunst den notwendigen Gegenpol zu den neu entstehenden Technologien. Die Technik steigt immer weiter ins Untersinnliche hinab, die polare Kunst immer höher ins Übersinnliche hinauf. Dabei findet ein wichtiger Übergang statt. Vor der Zeit Leonardos war die Malerei Abbild göttlich geistiger Wirklichkeiten. Leonardo öffnet die Malerei für das imaginative Erleben des Menschen als individuelle Persönlichkeit. Bei Mozart, Händel und Co. geht einem der Himmel auf, bei Beethoven wird der ringende Mensch inspirativ erlebbar und bildet auf dieser Stufe das notwendige Gegengewicht zur Erschließung der elektrischen Kräfte.

Auch Rudolf Steiner folgte diesem Gesetz und unterrichtete die Eurythmie zunächst als Abbild der Kräfte der geistigen Welt. Darauf wies er in seinen Ansprachen immer wieder hin. Gleichzeitig bereitete er in seinen esoterischen Stunden und in seiner Eurythmiemeditation schon die Zeit vor, in der Eurythmie nicht mehr ein Abbild göttlicher Kräfte, sondern der Ausdruck der individuellen, inneren Persönlichkeit des Menschen wird – die Zeit, in der die im Innern erlebte Eurythmie uns intuitiv wissen lässt, was ein Mensch ist, und so den unverzichtbaren Gegenpol zu der sich ins Unermessliche steigernden Computertechnologie bilden wird.

Künstliche Intelligenz, Virtual Reality und Robotik streben nach einer Beherrschung der äußeren und der seelischen Welt. Sie wollen die kreativen Kräfte des Menschen in die Hand bekommen, den Menschen nachbauen und wenn möglich übertreffen. Nicht umsonst heißt die Muttergesellschaft von Google für seine verschiedenen Unternehmen «Alphabet», also «Leib des Menschen».

Im Heileurythmiekurs beschreibt Rudolf Steiner (siehe Abbildung), wie heute tatsächlich eine Neuschöpfung des Menschen gefordert ist, aber nicht äußerlich wie in der Computertechnologie, sondern so, wie es gerade der Kulturauftrag der Heileurythmie ist: uns zu lehren, die Schöpfung innerlich nachzuvollziehen, zu ergreifen und zu gesunden, geistvollen Menschen zu werden.

Das ist heute möglich, denn die Eurythmie, die in den esoterischen Stunden mühsam geübt wurde, ist jetzt bei allen Menschen als Potential vorhanden. Solange diese Fähigkeiten unbewusst bleiben, treiben sie ein Eigenleben und verschaffen uns viele der gesundheitlichen und seelischen Probleme, die uns heute beschäftigen. Darum entwickelt Eurythmy4you Lehrmaterial und sucht eine Sprache, die für Menschen aller Ausrichtung interessant ist. Unsere Lehrvideos zur Eurythmie und Menschenkunde sollen den Menschen zeigen, woraus sie gebildet sind und welche Kräfte in ihnen stecken. Wir möchten, dass jeder Interessierte diese Kräfte in seinem eigenen Körper entdecken, in Bewegung bringen und für sein Wohlbefinden und im Leben anwenden kann.

IMPRESSUM

Dieser Rundbrief wendet sich an Eurythmisten, Sprachgestalter/Schauspieler, Musiker, Figurenspieler und Interessierte, die an den Quellen, dem Austausch und der Weiterentwicklung der anthroposophischen Künste interessiert sind.

Es gibt eine übersetzte englische Ausgabe, die in gleicher Weise abonniert werden kann.

Redaktionsschluss

1. Juni 2019 für die Ausgabe Michaeli 2019

15. Dezember 2019 für die Ausgabe Ostern 2020 (Herausgabe bis 10. April 2020)

Über die Veröffentlichung von eingesandten Texten und Ankündigungen entscheidet die Redaktion.

Redaktion: Stefan Hasler, stefan.hasler@goetheanum.ch

Lektorat: Ulf Matthiesen

Layout & Satz: Marcel Sorge, rundbriefsrmk@goetheanum.ch

Druck: deVega Medien GmbH, Augsburg

Goetheanum, Rundbrief der SRMK, Rüttiweg 45, CH-4143 Dornach

Abonnement

Der Rundbrief ist nur als Abo (zwei Ausgaben jährlich) in folgenden Versionen erhältlich:

- Druckfassung deutsch oder englisch CHF 25.00 (EUR 25.00)
- Email-Fassung deutsch oder englisch CHF 15.00 (EUR 15.00)

Bei Bezug einer Druckfassung können Sie eine Email-Fassung kostenlos beziehen.

Adressänderungen, sowie alle Korrespondenz Ihr Abo betreffend, richten Sie bitte nur an folgende Adresse:

Abo-Service

Wochenschrift «Das Goetheanum», Abo-Service, Postfach, CH-4143 Dornach Tel. +41 61 706 44 61 (Mo 9-12, 14-17 | Mi 9-12), Fax +41 61 706 44 65, abo@dasgoetheanum.ch

Zahlungen

Mit der Osterausgabe erhalten Sie jeweils die Jahresrechnung. Bitte bezahlen Sie den Abobetrag ausschließlich mit beiliegendem Einzahlungsschein, bzw. Kreditkartentalon.

Spenden können Sie natürlich jederzeit mit untenstehender Bankverbindung vornehmen.

Bankverbindung Spendenkonto

Schweiz/Ausland:

AAG Schweiz

Raiffeisenbank, CH-4143 Dornach

IBAN: CH36 8093 9000 0010 0607 1, BIC: RAIFCH22 bitte vermerken Sie immer den Spendenzweck wie folgt:

«Spende SRMK 1401»

EU-Länder:

AAG Schweiz

GLS Gemeinschaftsbank

IBAN: DE53 4306 0967 0000 9881 00, BIC: GENODEM1GLS bitte vermerken Sie immer den Spendenzweck wie folgt: «Spende SRMK 1401»

Nr. 70 · Ostern 2019

© 2019 Sektion für Redende und Musizierende Künste,

Goetheanum Dornach Leitung: Stefan Hasler

Nachdruck und Übersetzungen nur mit Genehmigung der Redaktion. Texte von Rudolf Steiner: Die noch bestehenden Autorenrechte liegen beim Rudolf Steiner Archiv, Dornach.

Nur Deutschland:

Mit steuerlich wirksamer Spendenbescheinigung für Deutschland

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland GLS Gemeinschaftsbank eG

BIC GENODEM1GLS

IBAN DE13 4306 0967 0010 0845 10

bitte vermerken Sie immer den Spendenzweck wie folgt: "Spende SRMK 1401"

